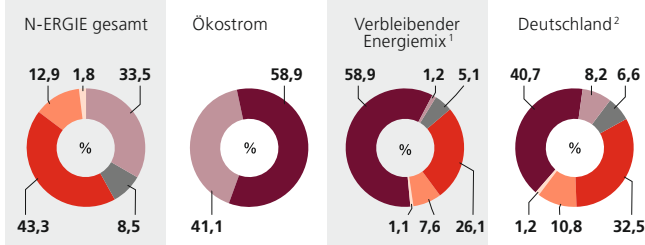


Der Energiemix der N-ERGIE

Aus welchen Energieträgern werden die Stromprodukte der N-ERGIE hergestellt? Und wie wirkt sich die Energienutzung auf die Umwelt aus? Antworten auf diese Fragen finden Sie hier in unserer Stromkennzeichnung. Für einen besseren Vergleich sind auch die deutschen Durchschnittswerte angegeben.

Der Energiemix der N-ERGIE Bezugsjahr 2022



Mit diesem Energiemix verbundene Umweltauswirkungen bei der Herstellung einer Kilowattstunde (kWh) in g pro kWh:

CO ₂ -Emission	483 g	0 g	290 g	377 g
Radioaktiver Abfall	0,0002 g	0 g	0,0001 g	0,0002 g

- Kernenergie
- Kohle
- Erdgas
- Sonstige fossile Energieträger
- Erneuerbare Energien, gefördert nach dem EEG³
- Erneuerbare Energien mit Herkunftsnachweisen, nicht gefördert nach dem EEG³

¹ Energiemix der N-ERGIE abzüglich der verkauften Strommengen mit spezieller Zusammensetzung

² Quelle: BDEW ³ EEG: Erneuerbare-Energien-Gesetz Stand: 1. November 2023

Erläuterungen zum Energiemix

Der Energiemix der N-ERGIE besteht zu unterschiedlichen Anteilen aus erneuerbaren Energiequellen, aus fossilen Energieträgern sowie aus Kernenergie.

Alle Energieversorger sind gesetzlich verpflichtet, Strommengen gesondert auszuweisen, die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gefördert werden. Dadurch ergibt sich bei Ökostromprodukten, ein rechnerischer Anteil von 58,9 Prozent EEG-Strom.

Seit Januar 2021 hat sich der Anteil erneuerbarer Energien im Energiemix der N-ERGIE deutlich erhöht: Denn wir haben alle Privatkunden-Produkte und einige unserer Gewerbekunden-Produkte auf **100 Prozent Ökostrom aus Deutschland** umgestellt.

STROM PURNATUR ist unser ganz besonderer Ökostromtarif. Er wird zu **100 Prozent in unserer Region** und vorwiegend aus Wasserkraft und Sonnenenergie erzeugt. **STROM PURNATUR ist besonders nachhaltig.** Denn von jeder Kilowattstunde, die unsere Kunden verbrauchen, fließt ein Cent in **wegweisende Projekte zur Stromerzeugung** aus erneuerbaren Energien oder innovative Umweltprojekte in unserer Region.

Die Umweltauswirkungen

Die Umweltauswirkungen bei der Stromerzeugung hängen von den eingesetzten Energieträgern und Technologien ab. Von den fossilen Energieträgern (Kohle, Erdgas, Erdöl) verursacht Erdgas die geringsten CO₂-Emissionen. Auch der Wirkungsgrad des Kraftwerks spielt eine Rolle: je effizienter ein Kraftwerk, desto geringer die Emissionen. Um den Ausstoß von Treibhausgasen und das Aufkommen von Atommüll weiter zu reduzieren, ist der Ausbau der erneuerbaren Energien eine der wichtigsten Strategien.

Die Datengrundlage

Die Stromkennzeichnung mit der Darstellung unseres Energiemixes finden Sie auch in jeder Stromrechnung. Grundlage der Daten ist das vorangegangene Bezugsjahr. Die Daten werden jährlich zum 1. November aktualisiert.

Haben Sie Fragen zum Energiemix der N-ERGIE?



Unsere Experten sind gerne für Sie da.

Telefon: 0800 2 716440

www.n-ergie.de/gewerbekontakt